



INSTITUTE FOR LAW AND FINANCE
Goethe-Universität Frankfurt am Main

7. bis 18. September 2015:

Bank- & Kapitalmarktrecht

ALLEN & OVERY

BAKER & MCKENZIE

CLIFFORD
CHANCE

 Freshfields Bruckhaus Deringer

HENGELER MUELLER

LATHAM & WATKINS LLP

Linklaters

Luther.

Kooperationspartner:

azur
JURISTEN
JUNGE KARRIEREMAGAZIN FÜR JUNGE JURISTEN

DER JURISTISCHE VERLAG
lexxion
BERLIN



Der Lehrgang **BANK- UND KAPITALMARKTRECHT** vermittelt neben aufsichtsrechtlichen Grundlagen vertiefte Kenntnisse der Finanzierung durch Kredite, Schuldverschreibungen und Aktienemissionen. Darüber hinaus werden Grundlagen und Praxis von Spezialfinanzierungsvarianten und Derivaten vorgestellt.

Weitere Themen sind das Asset Management, das Steuerrecht und das Übernahmerecht. Neben diesen inhaltlichen Themen erhalten die Teilnehmer Einblick in das Entwerfen von Vertragsdokumenten in englischer Sprache.

Die Kurstage werden gestaltet von Allen & Overy, Baker & McKenzie, Clifford Chance, Freshfields Bruckhaus Deringer, Hengeler Mueller, Latham & Watkins, Linklaters und Luther.

Die Referenten sind Partner dieser Sozietäten; darüber hinaus werden Vertreter der BHF-Bank, Commerzbank, Deutschen Bank, Morgan Stanley und der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) die Perspektive ihrer Häuser einbringen.

Der Lehrgang wendet sich an hoch qualifizierte fortgeschrittene Studierende sowie an Referendarinnen und Referendare und Promovierende vor dem Berufseinstieg mit ausgeprägtem wirtschaftlichen Verständnis und besonderem Interesse für das Bank- und Kapitalmarktrecht.

Um eine intensive und interaktive Ausbildung auf hohem Niveau zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl des Lehrgangs auf etwa 40 Personen beschränkt, die nach ihrer fachlichen Qualifikation ausgewählt werden.

Jeder Tag besteht aus vier Lehreinheiten zu je 120 Minuten.

Prof. Dr. Andreas Cahn

ABLAUF

1. Tag **7. SEPTEMBER** • Seite 5
Einführung; Kreditfinanzierung (*Hengeler Mueller*)
2. Tag **8. SEPTEMBER** • Seite 6
Spezialfinanzierungen – Überblick (*Allen&Overy LLP*)
3. Tag **9. SEPTEMBER** • Seite 7
Emission von Schuldverschreibungen (*Latham&Watkins LLP*)
4. Tag **10. SEPTEMBER** • Seite 8
Veräußerung/Erwerb von Portfolien aus Darlehensforderungen
(*Clifford Chance*)
5. Tag **11. SEPTEMBER** • Seite 9
Bankaufsichtsrecht, Bankenrestrukturierungen und Verbriefungen
(*Linklaters LLP*)
6. Tag **14. SEPTEMBER** • Seite 10
Steuerrecht (*Linklaters LLP*)
7. Tag **15. SEPTEMBER** • Seite 11
Aktienemissionen (*Freshfields Bruckhaus Deringer LLP*)
8. Tag **16. SEPTEMBER** • Seite 12 und 13
Teil 1 Vormittag: **Asset Management** (*Hengeler Mueller*)
Teil 2 Nachmittag: **Drafting of Legal Documents** (*Freshfields Bruckhaus Deringer LLP*)
9. Tag **17. SEPTEMBER** • Seite 14
Übernahmerecht und Going Private (*Baker&McKenzie*)
10. Tag **18. SEPTEMBER** • Seite 15
Derivate – Markt und Bedeutung (*Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH*)
Das Institute for Law and Finance • Seite 16
Organisation&Rückfragen • Seite 18

1. TAG:

Hengeler Mueller – Dr. Hendrik Haag, Heinrich Knepper, Dr. Johannes Tieves
Deutsche Bank Luxembourg S.A. – Joachim Walgenbach, Managing Director, Head of Legal

Am Anfang des ersten Kurstages steht ein Überblick über das Bank- und Kapitalmarktrecht. Der Versuch einer Definition des Rechtsgebietes und die Identifikation der wesentlichen Rechtsquellen legen die Grundlagen für den im gesamten Kursverlauf zu vermittelnden Stoff.

Aus dem Bereich des Bankrechts wird sodann anhand der Analyse der typischen Architektur internationaler Großkreditdokumentationen ein traditionelles Bankprodukt für die Wirtschaft vorgestellt: der Kredit. Damit werden zugleich die Grundlagen für das Verständnis angloamerikanischer Dokumentationstechniken gelegt, die in der Praxis des Kapitalmarktrechts vorherrschend sind. Der letzte Abschnitt des ersten Kurstages wird einigen praxisrelevanten Risiken aus dem Bereich der Kreditsicherheiten gewidmet sein.

Themenübersicht:

BEGINN:
9:00 Uhr

1. Überblick – Dr. Hendrik Haag, Hengeler Mueller

- **Abgrenzung des Rechtsgebietes**
- **Wesentliche Rechtsquellen:** Bürgerliches Gesetzbuch (*Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht*), Börsengesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Depotgesetz, Kreditwesengesetz und EU-BankaufsichtsVO, Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz, Wertpapierprospektgesetz und EU ProspektVO, Pfandbriefgesetz, Kapitalanlagegesetzbuch



Dr. Hendrik Haag

PAUSE

2. Internationale Kreditfinanzierungen – Joachim Walgenbach, Managing Director, Leiter der Rechtsabteilung, Deutsche Bank Luxembourg S.A., Dr. Johannes Tieves, Hengeler Mueller

- **Beteiligte und Transaktionsstrukturen**
- **Das Vorherrschende angloamerikanischer Dokumentationspraxis:** Gründe, Vor- und Nachteile, Konsequenzen
- **Die Standardisierung der Dokumentation**
- **Vertragsarchitektur und -mechanik:** Definitionstechnik, „boiler plate“, wesentliche Regelungskomplexe, Auszahlungsvoraussetzungen, Zusicherungen und Gewährleistungen, Verhaltenspflichten, Financial Covenants, Kündigungsgründe, Weiterentwicklungen auf Grund der Finanzkrise
- **Der Vertrag als anpassungsfähiges Instrument:** Änderungen der Beteiligten und der Bedingungen
- **Financing Packages:** der juristische Baukasten für die Strukturierung von Finanzierungspaketen



Joachim Walgenbach

MITTAGSPAUSE:
13:00 bis 14:00 Uhr

PAUSE

3. Kreditsicherheiten – Heinrich Knepper, Hengeler Mueller

- **Möglichkeiten und Strukturen der Kreditsicherung**
- **Allgemeine rechtliche Risiken der Sicherheitenbestellung:** Übersicherung, Gläubigergefährdung, insolvenzrechtliche Anfechtung
- **Gesellschaftsrechtliche Risiken der Sicherheitenbestellung:** Kapitalschutz, Existenzgefährdung
- **Wenn eine Finanzierung notleidend wird – Grundzüge eines Workouts**



Dr. Johannes Tieves

ENDE:
circa 18:30 Uhr



Heinrich Knepper

2

TAG: Allen & Overy LLP – Dr. Peter Stenz, Dr. Norbert Wiederholt, Dr. Olaf Meisen

Der zweite Kurstag ist den Akquisitions-, Projekt- und Immobilienfinanzierungen gewidmet. Die Darstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte dieser bedeutsamen strukturierten Finanzierungen basiert, so weit möglich, auf dem am ersten Kurstag vermittelten Stoff und vertieft diesen.

Themenübersicht:

BEGINN: 1. Akquisitionsfinanzierung – Dr. Peter Stenz, Allen & Overy LLP

9:00 Uhr

- Strukturierung der Finanzierung aus rechtlicher Sicht
- Finanzierungsquellen (Eigenmittel, Fremdmittel)
- Konzernrecht und Kapitalerhaltung
- Befriedigungsrangfolge der Fremd- und Eigenmittel; Gläubigervereinbarungen
- Besicherung einer fremdfinanzierten Akquisition
- Exit-Szenario

MITTAGSPAUSE:

12:30 bis 13:30 Uhr

2. Projektfinanzierung – Dr. Norbert Wiederholt, Allen & Overy LLP

- Begriffsbestimmung
- Typische Anwendungsgebiete
- Projektparteien
- Projektstrukturen und Projektablauf
- Finanzierungsformen und -elemente
- Projektdokumentation; typische Vertragsklauseln
- Besicherung
- Ggf. Exkurs: Public Private Partnerships

PAUSE

BEGINN: 3. Immobilienfinanzierungen – Dr. Olaf Meisen, Allen & Overy LLP

16:00 Uhr

- Definition und Charakteristika
- Folgen der Internationalisierung
- Finanzierungsprodukte
- Legal Due Diligence
- Strukturierung
- Finanzierungsdokumentation

ENDE:

circa 18:15 Uhr



Dr. Peter Stenz



Dr. Norbert
Wiederholt



Dr. Olaf Meisen

3.

TAG: **Latham & Watkins LLP – Okko Behrends, Rudolf Haas**
Deutsche Bank AG – Matthias Freiherr von Tiesenhausen, Director and Senior Counsel, Legal

Die Aufnahme publikumsfinanzierten Fremdkapitals ist für Unternehmen eine attraktive Alternative oder Ergänzung zur Kreditfinanzierung. Anleihen führen das Interesse der Unternehmen an langfristiger Finanzierung und das Interesse von Investoren an Risikodiversifizierung zusammen. Die große Gestaltungsfreiheit bei der Strukturierung einer Anleihe eröffnet dabei auch Unternehmen geringerer Bonität Zugang zum Kapitalmarkt. Zugleich ergeben sich durch die Streuung der Anleihegläubigerpositionen aber auch besondere Herausforderungen bei der Koordinierung ihrer Interessen, insbesondere im Krisenfall. Dieses Spannungsfeld von Vertragsgestaltung, Marktmechanismen und Recht ist für Ökonomen und Juristen gleichermaßen interessant.

Der Kurstag stellt die Rolle der Anleihe in der Unternehmensfinanzierung dar, beleuchtet spezifische Fragen der Anleiheemission und weist auf die Berührungspunkte mit den Themen der anderen Kurstage hin.

Themenübersicht:

BEGINN: TEIL I: Einführung

9:00 Uhr

- Arten von Anleiheemissionen
- Recht und internationale Standards

TEIL II: Das Anleiheschuldverhältnis

- Stellung der Anleihe in der Unternehmensfinanzierung
- Anleihe als Rechtsinstrument
- Anleihebedingungen
- Änderungen, Rückkäufe und Umtauschangebote
- Restrukturierung und Insolvenz
- Besonderheiten bei Anleihen von Emittenten aus regulierten Industrien
- Reformvorschläge für das Recht der Schuldverschreibung

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

TEIL III: Die Anleiheemission

- Ablauf: Begebung, Platzierung, Abwicklung und Stabilisierung
- Schutz der Anleger: Börsenzulassung, Due Diligence, Prospekt und Prospekthaftung

ENDE:

circa 18:00 Uhr



Okko Behrends



Rudolf Haas



Matthias Freiherr
von Tiesenhausen

Veräußerung/Erwerb von Portfolien aus Darlehensforderungen

4

TAG:

Clifford Chance – Dr. Arne Klüwer, Dr. Thomas Kreck
Commerzbank AG – Dr. Christian Wagner, Bereichsleiter Commercial Real Estate
Dr. Michael Damnitz

Anhand von situativen Beispielen wird der Handel mit (leistungsgestörten) Bankdarlehen (vom Erwerb bis zur Verbriefung der Finanzierung des Erwerbs) einschließlich relevanter Rechtsthemen beleuchtet.

Themenübersicht:

BEGINN:

9:00 Uhr

1. Worum geht es?

- Risikoaktivum Darlehen auf der Bilanz – Bilanzpolitik d. Verkäufers
- Was macht der Erwerber?

PAUSE

2. Beteiligte Parteien

- Verkäufer
- Käufer
- Servicer
- Financier des Erwerbs

3. Darlehen als Handelsgegenstand

- Trennung des Risikos vom Vermögensgegenstand
- True Sale oder synthetisch
- Abtretungsrecht in der Praxis
- Bankgeheimnis, Datenschutz

MITTAGSPAUSE:

12:00 bis 13:00 Uhr

4. Ablauf und Strukturierung einer Transaktion

- Identifikation des Portfolios
- Due Diligence
- Kreditverträge
- Sicherheiten
- Dokumentation und Risikoverteilung

PAUSE

5. Vorgehen bei der Geltendmachung der Darlehensforderung und bei der Sicherheitenverwertung

- Inkasso
- Konsensualer Noterwerb
- Zwangsvollstreckung
- Verwertungsvoraussetzungen
- Verwertung durch Versteigerung
- Sonstige Verwertungsfragen

PAUSE

6. Finanzierung des Erwerbs

- Aufnahme von Darlehen
- Begebung von strukturierten Anleihen (einschl. Verbriefung)
- Rolle des Rating/der Tranchierung

7. NPL

- NPL Markt
- Gründe für den Verkauf von NPL
- Prozessorganisation
- Weitere Aspekte der Prozessgestaltung
- Aufgaben und Funktionen der einzelnen Prozessbeteiligten/ Erwartungen der einzelnen Prozessbeteiligten
- Besonderheiten bei NPL im internationalen Umfeld
- Boarding

ENDE:

circa 17:15 Uhr



Dr. Arne
Klüwer



Dr. Thomas
Kreck



Dr. Christian
Wagner



Dr. Michael
Damnitz

C L I F F O R D
C H A N C E

COMMERZBANK

Abendveranstaltung mit Dozenten d. beteil. Sozietäten ab 19:00 Uhr (Restaurant wird noch bekannt gegeben)

Bankaufsichtsrecht, Bankenrestrukturierungen und Verbriefungen

5.

TAG:

Linklaters LLP – Andreas Steck, Dr. Burkhard Rinne

Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) – **Eva Hoßdorf**, stellv. Chefsyndikus,
Recht & Compliance

Der Kurstag beschäftigt sich in Unterrichtseinheiten von jeweils 120 Minuten intensiv mit den Grundlagen des Bankaufsichtsrechts (einschließlich des Eigenmittelregimes der Kreditinstitute). Aufbauend auf der Einführung in die bankaufsichtsrechtlichen Fragestellungen werden den Teilnehmern die Grundmodelle der jüngsten Bankenrestrukturierungen vorgestellt.

Ein wichtiges Instrument des Eigenmittelmanagements wie auch der Liquiditätsbeschaffung für Banken sind Verbriefungen. Als Beispiel für eine der im ersten Teil besprochenen Eigenmittelentlastungstechniken werden den Teilnehmern daher die Grundlagen von Verbriefungstransaktionen erläutert. Darauf aufbauend wird aufgezeigt, wie Erkenntnisse aus Verbriefungen auch im Rahmen anderer strukturierter Finanzierungen nutzbar gemacht werden können:

Themenübersicht:

BEGINN:
9:00 Uhr

1. Grundlagen des Bankaufsichtsrechts sowie des Eigenmittel- und Großkreditregimes der Kreditinstitute:

Andreas Steck, Linklaters LLP

- Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
- Organisationsstruktur eines Kreditinstituts
- Risikomanagement
- Funktionen des Eigenkapitals der Kreditinstitute
- Eigenmittelbestandteile
- Eigenmittelanforderungen: bankbetriebliche Risiken, Risikoaktiva und Bonitätsgewichtung
- Großkreditvorschriften
- Eigenmittelentlastungstechniken: Besicherung, Kreditderivate, Verbriefungen – Netting



Andreas Steck

PAUSE

2. Grundlagen der Stabilisierung und Abwicklung von Banken:

Eva Hoßdorf, Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA)

Andreas Steck, Linklaters LLP



Eva Hoßdorf

MITTAGSPAUSE:
13:00 bis 14:00 Uhr

3. Grundlagen einer Verbriefung:

Dr. Burkhard Rinne, Linklaters LLP

- Begriff der Verbriefung, Sinn und Zweck
- Arten und Funktionsweise (Strukturen), Kernelemente
- Rechtsfragen
- Aktuelle Themen und Ausblick



Dr. Burkhard Rinne

ENDE:
circa 18:30 Uhr

6

TAG:

Linklaters LLP – Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Florian Lechner

Im Zusammenhang mit Bank- und Kapitalmarkttransaktionen stellen sich regelmäßig umfangreiche steuerliche Themen, die den Erfolg der Transaktion wesentlich beeinflussen. Daher ist eine Kenntnis der typischen steuerlichen Aspekte, Problemfelder und Gestaltungsmöglichkeiten unerlässlich.

Diese werden nach einer allgemeinen Einführung anhand von Fallstudien in drei Schwerpunkten veranschaulicht.

Themenübersicht:

BEGINN:

9:00 Uhr

1. Einführung in das Steuerrecht

- Einkunfts- und Gewinnermittlung
- Bilanzsteuerrechtliche Grundlagen
- Besteuerung von Dividenden und Anteilsveräußerungen
- Berücksichtigung von Verlusten
- Transaktionsbezogene Steuern
- Einblick in das internationale Steuerrecht

PAUSE

2. Schwerpunkt I: Akquisitionsfinanzierung bei Private Equity Transaktionen

- Überblick über eine typische Private Equity Akquisitionsstruktur
- Unterschied zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung
- Strategien zur Konsolidierung von Zinsaufwand und Unternehmensgewinnen
- Effizienter Gewinntransfer an die Investoren
- Steuerlicher Regelungsbedarf in Kreditverträgen

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

3. Schwerpunkt II: Strukturierte Finanzierungen im Steuerrecht

- Steuerliche Gestaltungsziele
- Verbriefungsstrukturen
- Steuereffiziente Emission von Schuldverschreibungen
- Typische internationale Finanzierungsstrukturen

PAUSE

4. Schwerpunkt III: Steueraspekte bei Fondsinvestments

- Steuerliche Gestaltungsziele
- Überblick über das Investmentsteuerrecht
- Steueraspekte der Fondsstrukturierung
- Typische Strukturen für steuereffiziente Immobilieninvestitionen

ENDE:

circa 18:00 Uhr



Prof. Dr. Wilhelm Haarmann



Florian Lechner

Freshfields Bruckhaus Deringer LLP – Rick Georg van Aerssen

TAG: Morgan Stanley Bank AG – **Kai Göhring**, Executive Director

Die Platzierung von Eigenkapital an den Kapitalmärkten ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensfinanzierung. Der Markt für IPOs und sonstige Kapitalmaßnahmen börsennotierter Unternehmen ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund der allgemein rückläufigen Kreditvergabe von zunehmender Relevanz.

Ziel dieses Tages ist es, den Lehrgangsteilnehmern die rechtlichen Grundzüge von Aktienemissionen nebst den betriebswirtschaftlichen und kapitalmarkttechnischen Grundkenntnissen zu vermitteln. Dabei soll vor allem auf die folgenden Themenschwerpunkte eingegangen werden:

Themenübersicht:

BEGINN:

9:00 Uhr

1. Wirtschaftliche Grundfragen von Aktienemissionen
2. Börsen, Segmente und Teilbereiche

PAUSE

3. Prospektpflichten und Prospekthaftung
4. Überblick: IPO in a Nutshell
5. Beteiligte einer Börseneinführung; insbesondere die Rolle des rechtlichen Beraters

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

6. IPO: vorbereitende Schritte

- Rechtsform
- Satzung
- Corporate Governance und Unternehmensorganisation
- Mitarbeiterbeteiligung

PAUSE

7. Maßgebliche Dokumentation im Detail

- Mandatsvereinbarung
- Research Guidelines
- Publicity Guidelines
- Analystenpräsentation
- Prospekt
- Kapitalerhöhungsbeschlüsse
- Übernahmevertrag
- Wertpapierleihvertrag
- Legal Opinion, Disclosure Opinion und Comfort Letter

PAUSE

8. Börsenzulassungsverfahren
9. Zulassungsfolgepflichten
10. Sonstige Aktienemissionen

- Bezugsrechtskapitalerhöhung und sonstige Sekundärplatzierungen mit öffentlichem Angebot
- Accelerated Bookbuilding
- Paketverkauf (Block Trade)

ENDE:

circa 18:00 Uhr



Rick van Aerssen



Kai Göhring

Asset Management



TAG: **Hengeler Mueller – Dr. Christian Schmies**

Teil 1: *Der achte Kurstag beschäftigt sich im ersten Teil mit der professionellen Vermögensverwaltung. Zunächst wird eine Einführung in die verschiedenen Formen der professionellen Vermögensverwaltung gegeben.*

Im Anschluss daran wird aufgezeigt, was der Anbieter von Vermögensanlagen beim Vertrieb seiner Produkte auf dem deutschen Markt zu beachten hat. Sodann werden die Grundzüge der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen vorgestellt, die bei der Strukturierung und Auflegung von Anlageprodukten eine Rolle spielen. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis wird veranschaulicht, wie Anlageprodukte für verschiedene Anlegergruppen kreiert und optimiert werden.

Themenübersicht:

BEGINN:

1. Formen der Vermögensverwaltung

9:00 Uhr

2. Recht der individuellen Vermögensverwaltung

3. Recht der kollektiven Vermögensverwaltung

- a) Überblick
- b) Entwicklung der Regulierung
- c) Offene Investmentvermögen
- d) Geschlossene Investmentvermögen

4. Vertrieb von Kapitalanlageprodukten

PAUSE

5. Anlagerestriktionen regulierter Investoren

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

6. Grundzüge der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen



Dr. Christian
Schmies

Drafting of Legal Documents

8

TAG: Freshfields Bruckhaus Deringer LLP – Maximilian Lang

Teil 2: Die letzten zwei Lehreinheiten des heutigen Tages beschäftigen sich mit den spezifischen Fragen und Problemen, die sich ergeben, wenn Vertragstexte in englischer Sprache verfasst werden müssen. Die in dieser Einheit zu behandelnden Themen haben unabhängig von der zugrundeliegenden Rechtsform Relevanz (ob bei „cross-border“ oder rein inländischen Transaktionen). Dieser Themenkomplex wird den Kursteilnehmern durch einen einführenden (deutschsprachigen) Vortrag und anschließende Fallstudien vermittelt.

In dem Vortrag werden sowohl einige Grundregeln für die Vertragsgestaltung auf Englisch vorgestellt als auch auf typische Probleme bei englischsprachigen Vertragsformulierungen hingewiesen. Im Rahmen der Fallstudien erhalten die Kursteilnehmer die Gelegenheit, den im Vortrag vermittelten Stoff anhand einfacher Beispielfälle in die Praxis umzusetzen.

Themenübersicht:

1. Vortrag

- Die Auslegung englischsprachiger Verträge
- Haftungs- und sonstige Risiken bei der Erstellung englischsprachiger Vertragstexte
- Grundregeln für die Vertragsgestaltung auf Englisch
- Fallstricke und Stolpersteine



Maximilian
Lang

ENDE:

circa 17:30 Uhr

2. Fallstudien: Vertragstext, Begleitschreiben

9

Baker & McKenzie – Dr. Manuel Lorenz, Dr. Andreas Lohner**BHF-BANK AG • Equity Capital Markets – Cornelius Clotten, Managing Director,**

TAG:

Head of Equity Capital Markets und Manfred Ronner, Abteilungsdirektor

Der vorletzte Tag des Sommerlehrgangs beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen des Übernahmerechts. Dabei wird die praktische Abwicklung der Übernahme eines börsennotierten Unternehmens anhand der für eine solche Transaktion notwendigen Dokumente und ihrer klassischen Fallstricke vorgestellt. Anschließend wird die Finanzierung einer Übernahme erörtert.

Nach der Mittagspause werden ausgewählte Fragen zum Going Private (Rückzug von der Börse und Squeeze-out), das sich in vielen Fällen an eine erfolgreiche Übernahme anschließt, dargestellt und anhand eines kleinen Übungsfalls vertieft. Der Tag wird abgerundet durch eine interaktive Fallstudie, bei der mit den Teilnehmern die Strukturierung, Umsetzung und Finanzierung einer Übernahme unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der begleitenden Bank durchgespielt wird.

Themenübersicht:

BEGINN: 1. Grundlagen des Übernahmerechts – Dr. Manuel Lorenz

9:00 Uhr

und Dr. Andreas Lohner, Baker & McKenzie

- Rechtsquellen und Anwendungsbereich
- Angebotsarten und Zeitablauf eines Angebots
- Angebotsunterlage und Gegenleistung

PAUSE

- Freundliche und feindliche Übernahmen
- Die Übernahme aus Sicht der Zielgesellschaft und Abwehr von feindlichen Übernahmeversuchen

PAUSE

2. Akquisitionsfinanzierung bei Public-to-Private-Transaktionen

– Dr. Manuel Lorenz, Baker & McKenzie

- Grundlagen der Akquisitionsfinanzierung und Besonderheiten der Finanzierung von Übernahmen
- Sicherheiten
- Struktureller Nachrang
- Finanzierungsbestätigung

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

3. Ausgewählte Fragen des Going Private

– Dr. Andreas Lohner, Baker & McKenzie

- Der Abschied von der Börse: reguläres und „kaltes“ Delisting
- Der Abschied von den Minderheitsaktionären: Squeeze-out
- Übungsfall

PAUSE

4. Fallstudie – Cornelius Clotten und Manfred Ronner,

BHF-BANK AG

- Die Rolle der Bank bei Übernahmetransaktionen
- Vorstellung einer Transaktion (Fallbeispiel)
- Interaktive Erarbeitung der praktischen Probleme bei Strukturierung, Umsetzung und Finanzierung einer Übernahmetransaktion anhand des Fallbeispiels

ENDE:

circa 18:00 Uhr



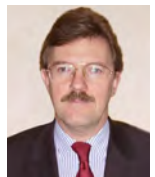
Dr. Manuel Lorenz



Dr. Andreas Lohner



Cornelius Clotten



Manfred Ronner

Gemeinsames Abendessen mit den Dozenten im Gästehaus der Universität

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH – Dr. Stephan Bausch, Dr. Thomas Koch

TAG: Commerzbank AG – Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Syndikus

Derivate haben in der jüngsten Vergangenheit für die Finanz- und Kapitalmärkte erheblich an Bedeutung gewonnen. Die Kenntnis von Derivaten hat daher für die kapitalmarktrechtliche Praxis einen maßgeblichen Stellenwert. An diesem Kurstag sollen die wesentlichen Grundzüge von Derivaten dargestellt sowie damit verbundene Rechtsfragen behandelt werden.

Außerbörslich werden Derivatetransaktionen primär über Standarddokumentationen abgewickelt. Zudem haben sich auch in Deutschland spezifische Derivatebörsen mit eigenen Handelsusancen etabliert. Insoweit soll in die Materie des Derivatehandels eingeführt werden. Auch gibt es einen Überblick zu wesentlichen Gerichtsfällen im Zusammenhang mit Derivaten.

Themenübersicht:

BEGINN:

1. Formen und Funktionen

9:00 Uhr

- Funktionsweise derivativer Finanzmarktprodukte
- Anwendungen in der Praxis

PAUSE

2. Standarddokumentationen

- Deutsche Rahmenverträge
- ISDA-Dokumentation
- Andere Musterverträge

MITTAGSPAUSE:

13:00 bis 14:00 Uhr

3. Handel

- Börsliche Handelsplätze (EUREX, EUWAX, Energiebörsen (z.B. EEX))
- OTC-Handel
- Beaufsichtigung von Marktteilnehmern (KWG, WpHG)
- Pflichten der Marktteilnehmer (Insiderverbote, Verbot der Marktmanipulation, Publizität)

PAUSE

4. Derivate vor Gericht

- CMS Spread Ladder Swap
- Lehman Zertifikate
- Vorstandshaftung bei Derivateabschluss
- Cross Currency Swap

ENDE:

circa 18:00 Uhr

Dr. Stephan
BauschDr. Thomas
KochDr. Hanno
Teuber

DAS INSTITUTE FOR Law & Finance

Das Institute for Law and Finance (ILF) wurde im Jahr 2002 in der Rechtsform einer privaten Stiftung der Goethe-Universität Frankfurt am Main als Public-Private-Partnership gegründet. Es ist ein internationales Kompetenzzentrum im Bereich Recht und Finanzen.

In der Lehre besteht sein Ziel in der interdisziplinären Ausbildung von Führungskräften aus dem In- und Ausland.

Als wissenschaftliche Einrichtung begleitet das ILF die deutsche und europäische finanzmarktbezogene Gesetzgebung. Neben seiner Forschungs- und Publikationstätigkeit bietet das Institut ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und übernimmt Aufgaben der Politikberatung.

Weitere Informationen zum Institut, dem LL.M. Finance Programm, dem LL.M. International Finance Programm für asiatische Studierende sowie den zahlreichen Gastvorträgen und Forschungsvorhaben finden Sie auch auf unserer Internetseite.





ORGANISATION & RÜCKFRAGEN

POSTANSCHRIFT

Institute for Law and Finance
im House of Finance der Goethe-Universität
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 3
60629 Frankfurt

ANSPRECHPARTNERIN

Christina Hagenbring
Tel.: +49 (69) 798-33628
Fax: +49 (69) 798-33921
E-Mail: hagenbring@ilf.uni-frankfurt.de
www.ilf-frankfurt.de

DATUM

7. bis 18. September 2015
Montag bis Freitag, jeweils von 9:00 bis ca. 18:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Goethe-Universität/Campus Westend
House of Finance
Theodor-W.-Adorno-Platz 3
60323 Frankfurt

TEILNEHMER

Der Lehrgang wendet sich an hoch qualifizierte fortgeschrittene Studierende sowie an Referendare und Referendarinnen und Promovierende vor dem Berufseinstieg mit ausgeprägtem wirtschaftlichen Verständnis und besonderem Interesse für das Bank- und Kapitalmarktrecht.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die **Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Personen beschränkt**. Die Zulassung erfolgt zum Lehrgang nach der fachlichen Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber. Die Entscheidung trifft eine Auswahlkommission, die sich aus Vertretern des ILF und der beteiligten Anwaltssozialitäten zusammensetzt.

Nach Eingang Ihrer Online-Anmeldungen mit Unterlagen (*bitte beachten Sie das online-Anmeldeformular auf unserer Homepage: www.ilf-frankfurt.de*) erhalten Sie bis Mitte Juli 2015 eine Mitteilung über die Zulassung.

Kursmaterialien zur Vorbereitung werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bis circa drei Wochen vor Beginn des Lehrgangs nach Eingang der Kursgebühr zugesandt.

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 270 Euro. Darin enthalten sind die Teilnahme an dem Lehrgang einschließlich der Abendveranstaltungen sowie die Kursmaterialien.

Es besteht keine Umsatzsteuerpflicht. Für besonders qualifizierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht eine Reihe von Stipendien zur Deckung der Teilnahmegebühr zur Verfügung, über deren Vergabe die Auswahlkommission entscheidet.

Mit der Mitteilung über die Zulassung zum Lehrgang erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Der Rechnungsbetrag muss bis zum 7. August 2015 eingegangen sein.

Stornierungen sind dem Institute for Law and Finance schriftlich mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zu vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung fällt eine Gebühr von 50 Euro an.

Bei einer Stornierung bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Gebühr 75 Euro. Bei Stornierungen nach diesem Zeitpunkt ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der schriftlichen Stornierung beim Veranstalter. Sollte das ILF die Veranstaltung aus organisatorischen oder sonstigen wichtigen Gründen absagen, werden bereits geleistete Zahlungen erstattet.

ANMELDESCHLUSS

8. JULI 2015

UNTERKUNFT/HOTEL

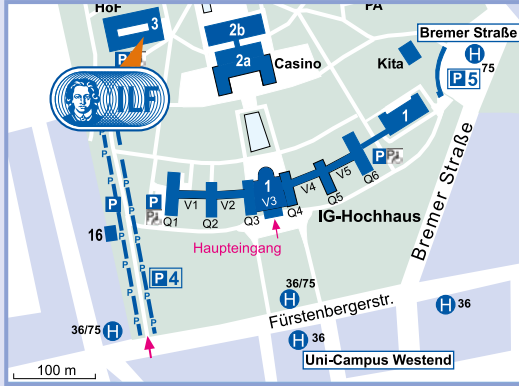
Auf unserer Homepage finden Sie unter der Rubrik „Sommerlehrgang 2015“ Empfehlungen zu Unterkünften in Frankfurt.

Für eine mögliche Unterbringung im Studentenwohnheim auf dem Campus Westend sprechen Sie uns bitte persönlich an. *Wir empfehlen, die Unterkunft so früh wie möglich zu reservieren.*

BEWERBUNG/ANMELDUNG ÜBER ONLINE REGISTRIERUNG

<http://www.ilf-frankfurt.de/Sommerlehrgang>

ANFAHRTSPLAN



Der Veranstalter behält sich unvorhergesehene Programmänderungen vor.



IMPRESSUM

Fotografien: Uwe Dettmar, Fotografie, uwedettmar@gmx.de
Gestaltung: Mathias Roy (automathias@T-Online.de)

Institute for Law and Finance
im House of Finance
Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 3
60629 Frankfurt

Telefon: +49 (69) 798-33628
Telefax: +49 (69) 798-33921
E-Mail: info@ilf.uni-frankfurt.de
Internet: www.ilf-frankfurt.de

